



Fraktion der Grünen
Andrea Bachmann
Heinz Wiher
Simon Kägi

Gemeinderatspräsident
Gody Pfister
Sunft
8824 Schönenberg

Schriftliche Anfrage betreffend Fusion der Abwasserreinigungsanlagen von Wädenswil und Richterswil

Das Richterswiler Abwasser soll in Zukunft in der ARA in Wädenswil gereinigt werden. Obwohl dazu ein Investitionsvolumen von 15 bis 20 Mio. Franken notwendig ist, ist diese Lösung gemäss Stadtrat/Gemeinderat rationeller und technisch sinnvoller, als wenn beide Gemeinden eine eigene Kläranlage unterhalten.

In diesem Zusammenhang werden folgende Fragen an den Stadtrat gestellt:

1. Die Trennung von Abwasser aus Haushalt/Gewerbe und Meteorwasser in der Kanalisation hat Einfluss auf die benötigte Kapazität der ARA. Wie weit ist diese Trennung in den beiden Gemeinden bereits vollzogen? Mit welcher Verminderung der Abwassermenge ist dadurch in den nächsten Jahren zu rechnen?
2. Bekanntlich bestehen in Richterswil/Samstagern noch erhebliche Baulandreserven. Auf welche Endkapazität soll die gemeinsame Anlage dimensioniert werden und wie gross ist die Anschlussreserve für weitere Überbauungen? Wenn die ARA später doch noch erweitert werden muss, weil Richterswil wesentlich mehr Kapazität benötigt, wer bezahlt dann die Erweiterung?
3. Wie setzt sich das jährliche Sparpotential von 800 000 Franken zusammen? Welche Auswirkung hat dies auf die Klärgebühren in Wädenswil und Richterswil?
4. Wie verbessert sich die Wasserqualität durch die flächendeckende Anwendung der Membranfiltration? Welchen Einfluss hat der Ausbau auf den Stromverbrauch/Gasbezug der Kläranlage?
5. Wird bei der Erweiterung auch das System mit dem Gasmotor/Generator für die Stromproduktion aus dem Faulgas vergrössert?
6. Werden bei der Erweiterung auch das System zur Wärmerückgewinnung aus dem Abwasser und das Fernwärmenetz vergrössert?
7. Welche technischen Möglichkeiten gibt es bei der Erweiterung der Kläranlage, um die Geruchsemissionen für die Bevölkerung zu reduzieren? Welche dieser Massnahmen werden umgesetzt?